

# VERBINDUNGSBEAMTE

## Attachés für mehr Sicherheit

***Das Innenministerium entsendet seit 1999 Verbindungsbeamte ins Ausland. Sie sind ein wichtiger Faktor in der internationalen Zusammenarbeit.***

Gerhard Strickers Büro ist in der österreichischen Botschaft in Warschau. "Das ist vorteilhaft, weil man mit den Leuten der Botschaft laufend Kontakt hat und sich in vielen Fragen unterstützen und ergänzen kann", sagt der Kriminalbeamte, der seit September 2003 in Polen ist. Der Steirer mit Wurzeln im Burgenland ist einer der 15 Verbindungsbeamten (VB) – Spezialattachés des Innenministeriums – im Ausland. Verbindungsbeamte sind die Schnittstellen des Innenministeriums zu den Sicherheitsbehörden in anderen Ländern. Sie sitzen in der Regel in den österreichischen Botschaften.

Gerhard Stricker (44) war als Kriminalbeamter bei der Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus und danach im Interpol-Büro Wien tätig. Er nahm an verschiedenen Einsätzen im Ausland teil. Diese Erfahrung kommt dem "Polizeidiplomaten" bei der neuen Aufgabe zugute. Stricker ist Ansprechpartner des Innenministeriums für alle sicherheits-, grenz- und fremdenpolizeilichen Fragen in Polen.

Die Arbeit der Spezialattachés ist vielfältig. Sie helfen zum Beispiel den österreichischen Behörden bei der Ausforschung verdächtiger Personen. Eine Österreicherin, die in der österreichischen Botschaft in Warschau mit einer Heiratsurkunde einen Antrag auf einen Reisepass gestellt hatte, wurde von Stricker überprüft. Nach ihr wurde wegen Verdachtes des schweren Betrugs gefahndet. Die Frau wurde in Zusammenarbeit mit Interpol Warschau festgenommen und an Österreich ausgeliefert.

"Die Zusammenarbeit mit den Kollegen von der österreichischen Botschaft ist gut und in Zeiten der Terrorbedrohung wichtig; vor allem, um Personen zu überprüfen, die nach Österreich reisen wollen", sagt Stricker. Der Beamte hat den österreichischen Behörden geholfen, polnische und holländische Täter festzunehmen, die synthetische Drogen nach Österreich geschmuggelt hatten. Die Fahnder stellten 130 Kilogramm Amphetamin sicher.

"Mit der Zerschlagung der Banden nach sechs Scheinkäufen war die Amphetaminlieferung aus Polen nach Österreich für eine Zeit gestoppt worden", sagt Stricker. Die Zusammenarbeit mit den polnischen Behörden war von Anfang an gut. Im polnischen Ministerium für Inneres und Administration, bei der Polizeihauptkommandantur sowie bei der Grenzwachhauptkommandantur gibt es je eine Abteilung für internationale Zusammenarbeit als Anlaufstelle. Die Mitarbeiter haben eine langjährige Erfahrung mit Verbindungsbeamten aus verschiedenen Ländern. Derzeit sind in Polen 22 Verbindungsbeamte aus 16 Ländern akkreditiert. Deutschland hat fünf Beamte in Warschau sitzen.

"Visitenkarte Österreichs". Die Verbindungsbeamten erstellen täglich einen Tätigkeitsbericht und informieren das Innenministerium über die aktuellen Entwicklungen im Empfangsstaat laufend. Die Verbindungsbeamten sind die "Visitenkarte Österreichs" und die erste Ansprechstelle der österreichischen Beamten vor Ort.

Die Spezialattachés gehören organisatorisch zur Abteilung I/4 (internationale Angelegenheiten) des Innenministeriums.

Seit 1999 entsendet das Innenministerium Verbindungsbeamte ins Ausland. Derzeit verrichten 15 Verbindungsbeamte im Ausland Dienst – in Polen, der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Russland, der Ukraine, Italien, Serbien, Rumänien, Jordanien, Marokko und in der Türkei. Ein Beamter ist bei der ständigen Vertretung Österreichs in der EU tätig.

Die Interessentensuche wird bei Bedarf österreichweit ausgeschrieben. Das Ausleseverfahren besteht aus einem Englischtest. Als Mindestanforderung gilt der C1-Nato-Level. Zusätzlich werden die Stress- und Belastungsresistenz sowie die psychologische Eignung des Kandidaten getestet. Abschließend folgt ein Hearing vor einer Kommission.

## **Ausbildung**

Vom 2. August bis 29. September 2004 fand in der Sicherheitsakademie ein Lehrgang für Verbindungsbeamte statt. 15 Beamte und eine Beamtin nahmen teil. Im Lehrgang wurde ein genereller Überblick über die Dienststellen des Innenministeriums geboten, die für die Tätigkeit des Verbindungsbeamten wichtig sind.

*Siegbert Lattacher*

# **VERBINDUNGSBEAMTE**

## **Aufgaben der Spezialattachés**

- Beobachtung der strategischen und taktischen Kriminalitätslage und -entwicklung einschließlich Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung.
- Beobachtung der politischen Entwicklung im jeweiligen Land.
- Beratung des Innenministeriums bei Entscheidungsfindungen.
- Betreuung und Unterstützung österreichischer Beamter bei Dienstreisen in den Empfangsstaat.
- Begleitung von hochrangigen Delegationen in den Empfangsstaat sowie auch in den Heimatstaat.
- Abhalten von Vorträgen und Schulungen an polizeilichen Institutionen im Empfangsstaat.
- Teilnahme an Konferenzen und Fachtagungen.
- Teilnahme an internationalen und nationalen Feiern und Empfängen als Repräsentant der österreichischen Sicherheitsexekutive.
- Mitwirkung an der Ausarbeitung von bilateralen Verträgen und Übereinkommen.